

## Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktverhältnisse zum 30.09.2011

	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge						Ausbildungsmarktverhältnisse					
	Insgesamt		darunter:				Ausbildungsplatz- angebot <sup>2)3)</sup>		erweiterte Ausbildungsplatz- nachfrage <sup>2)4)</sup>		erweiterte Angebots- Nachfrage-Relation (eANR) <sup>2)5)</sup>	
			betrieblich finanziert		überwiegend öffentlich finanziert <sup>1)</sup>							
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12
Baden-Württemberg	74.549	78.813	71.852	76.429	2.697	2.384	77.186	83.439	85.637	88.494	90,1	94,3
Bayern	94.326	97.746	91.203	95.181	3.123	2.565	99.396	105.489	104.952	106.074	94,7	99,4
Berlin	19.173	18.396	15.714	15.672	3.459	2.724	19.651	18.843	21.633	20.845	90,8	90,4
Brandenburg	13.622	12.121	10.912	10.480	2.710	1.641	14.255	13.035	15.769	14.056	90,4	92,7
Bremen <sup>6)</sup>	6.949	7.481	6.436	7.023	513	458	7.202	7.714	8.457	8.756	85,2	88,1
Hamburg	14.382	14.916	13.182	14.070	1.200	846	14.469	15.015	15.103	16.060	95,8	93,5
Hessen	40.234	41.166	36.646	38.637	3.588	2.529	41.821	43.916	47.284	47.781	88,4	91,9
Mecklenburg-Vorpommern	9.879	8.909	8.165	7.798	1.714	1.111	10.854	10.102	10.645	9.545	102,0	105,8
Niedersachsen <sup>7)</sup>	57.349	59.841	55.484	58.377	1.865	1.464	58.953	62.226	69.772	71.281	84,5	87,3
Nordrhein-Westfalen	122.310	126.553	115.564	120.962	6.746	5.591	125.095	130.946	145.787	148.249	85,8	88,3
Rheinland-Pfalz	28.493	28.970	27.144	27.485	1.349	1.485	29.335	30.125	32.627	33.100	89,9	91,0
Saarland	8.473	8.613	7.886	8.064	587	549	8.706	8.936	9.283	9.443	93,8	94,6
Sachsen	22.248	20.510	16.653	17.323	5.595	3.187	22.936	21.683	24.271	22.149	94,5	97,9
Sachsen-Anhalt	14.320	12.884	11.025	10.956	3.295	1.928	14.646	13.536	15.854	14.157	92,4	95,6
Schleswig-Holstein	21.232	21.546	20.424	20.689	808	857	21.967	22.224	23.948	24.154	91,7	92,0
Thüringen	12.421	11.675	10.627	10.500	1.794	1.175	12.985	12.473	13.457	12.638	96,5	98,7
<b>Alte Länder</b>	<b>468.297</b>	<b>485.645</b>	<b>445.821</b>	<b>466.917</b>	<b>22.476</b>	<b>18.728</b>	<b>484.130</b>	<b>510.030</b>	<b>542.850</b>	<b>553.392</b>	<b>89,2</b>	<b>92,2</b>
<b>Neue Länder und Berlin</b>	<b>91.663</b>	<b>84.495</b>	<b>73.096</b>	<b>72.729</b>	<b>18.567</b>	<b>11.766</b>	<b>95.327</b>	<b>89.672</b>	<b>101.629</b>	<b>93.390</b>	<b>93,8</b>	<b>96,0</b>
<b>Deutschland</b>	<b>559.960</b>	<b>570.140</b>	<b>518.917</b>	<b>539.646</b>	<b>41.043</b>	<b>30.494</b>	<b>579.457</b>	<b>599.702</b>	<b>644.479</b>	<b>646.782</b>	<b>89,9</b>	<b>92,7</b>

<sup>1)</sup> Als "überwiegend öffentlich finanziert" werden jene neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gewertet, die nach § 242, § 100 Nr. 3 (§235a und §236) SGB III oder nach Sonderprogrammen des Bundes/der Länder - bezogen auf das erste Jahr der Ausbildung - finanziert werden. Alle sonstigen Verträge werden den überwiegend betrieblich finanzierten Ausbildungsverträgen zugerechnet.

<sup>2)</sup> Bei der Berechnung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage wurden nur Ausbildungen im dualen System und nur jene Meldungen der Agenturen für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften (ARGE) und zugelassenen kommunalen Träger (zKT) berücksichtigt, die für die Bundesagentur für Arbeit regional zuzuordnen sind. Deshalb kommt es hier zu leichten Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.

<sup>3)</sup> Das Ausbildungsplatzangebot ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten unbesetzten Ausbildungsstellen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz).

<sup>4)</sup> Die Ausbildungsplatznachfrage ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei den Agenturen für Arbeit, ARGE und zKT gemeldeten, Ausbildungsplätze suchenden Personen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz). Zu den suchenden Personen zählen zum einen die "unversorgten Bewerber" und zum anderen "Bewerber mit Alternative zum 30.09.", für die die Vermittlungsbemühungen weiterlaufen ("erweiterte Nachfrage-Definition"). Dadurch ergeben sich Abweichungen zu früheren Darstellungen, bei denen nur die "unversorgten Bewerber" berücksichtigt wurden und jene Bewerber unberücksichtigt blieben, die aus alternativen Verbleibsformen wie z.B. erneuter Schulbesuch, berufsvorbereitende Maßnahme oder Praktikum weiter nach einer Berufsausbildungsstelle suchten ("klassische Nachfragedefinition").

<sup>5)</sup> Zahl der Ausbildungsplatzangebote je 100 Ausbildungsplatznachfrager (s. Fussnoten 3 und 4)

<sup>6)</sup> Einschließlich der niedersächsischen Gebiete, die zu bremischen Arbeitsagenturbezirken gehören.

<sup>7)</sup> Ohne die Gebiete, die zu bremischen Arbeitsagenturbezirken gehören.

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit